FEZ-Berlin

Straße zum FEZ 2
12459 Berlin

fez-berlin.de

1. 12. 2015

Zeugnis für Frau Madeleine Porr

Frau Madeleine Porr, geboren am 07.05.1961 in Berlin, war in der Zeit vom 15.05.2013 bis 31.07.2015 als Projektleiterin des aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderten Projekts „Aufbau eines Beschäftigungsnetzwerks Paradies Wuhlheide" bei der Kinder- und Jugendfreizeitzentrum – Landesmusikakademie Berlin – gBmbH (FEZ-Berlin) im Volkspark Wuhlheide, Bezirk Treptow-Köpenick, beschäftigt.

Das FEZ-Berlin ist eine in ihrer Größe und Vielfalt einzigartige Einrichtung, die unter einem Dach das größte nicht kommerzielle Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Europas, die Landesmusikakademie Berlin und eine Vielzahl freier Träger vereinigt.
Auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes werden Angebote unterbreitet, die junge Menschen und ihre Familien in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen.
Zielgruppen der Einrichtung sind Schüler/innen aller Schultypen, Kita- und Hortgruppen, Familien, Student/innen und Pädagog/innen.

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Betriebsgesellschaft:
Kinder- und Jugend-freizeitzentrum
Wuhlheide
Landesmusikakademie
gBmbH

Thomas Liljeberg-Markuse
Geschäftsführer
T 030-530 71-200
F 030-530 71-210
t.liljeberg@fez-berlin.de

Die Nachhaltigkeitsexpertin Madeleine Porr hatte die EU-Mittel für die Durchführung des Projekts mit Unterstützung einer Kollegin selbst akquiriert, wobei sie auf ihre mehrjährige gemeinnützige Vorarbeit für eine Weiterentwicklung des gesamten Parks Wuhlheide in Richtung eines „Modells für nachhaltige Erholung und Bildung der Zukunft" aufbaute.

Die Wuhlheide ist ein städtisches Waldgebiet in den Berliner Bezirken Lichtenberg und Treptow-Köpenick und umfasst neben dem Volkspark Wuhlheide mit dem Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ), der Kindl-Bühne Wuhlheide (eine der beiden größten Freilichtbühnen Berlins), dem drittgrößten Tierpark Berlins und anderen Freizeit- und Bildungseinrichtungen auch weitere große Waldgebiete. Mit der Gestaltung des „Volks- und Waldparks Wuhlheide" durch den damaligen Treptower Gartendirektor Ernst Harrich sollten von Beginn an durch Verbindung von Wald und Park die unterschiedlichsten Nutzungsansprüche an eine große öffentliche Grünanlage Berücksichtigung finden und Prinzipien der Volksparkbewegung der 1920er Jahre praktisch verwirklicht werden.

Das auf zwei Jahre befristete Projekt „Aufbau eines Beschäftigungsnetzwerks Paradies Wuhlheide“ hatte zum Ziel, am Beispiel zweier thematischer Schwerpunkte – „Gesunde Erholung/Tourismus“ und „Nachhaltig-ökologische Gastronomie“ – kommunale Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen, Projektgruppen und Unternehmen im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick zu vernetzen, um gemeinsam die Beschäftigungssituation im Volkspark Wuhlheide zu verbessern und eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete geordnete Weiterentwicklung in der Wuhlheide im Sinne seines Gründers Ernst Harrich zu sichern. Dazu wurde die Initiierung beschäftigungsorientierter Projekte angestrebt.

Die Projektleitungstätigkeit von Frau Porr umfasste folgende Bereiche:

- Netzwerkaufbau und -management
  - eines Projekt-Fachbeirats inkl. Vorbereitung, Moderation und Auswertung der vierteljährlichen Beiratstreffen sowie Dokumentation und Außenkommunikation der dort erzielten Ergebnisse
  - eines behördlichen Netzwerks zur Abstimmung und Harmonisierung von Prozessen und Projekten innerhalb des Parks Wuhlheide; Vorbereitung, Moderation und Auswertung der halbjährlichen Treffen sowie Dokumentation und Außenkommunikation der dort erzielten Ergebnisse
  - der Einrichtungen in der Wuhlheide, externer Institutionen, Initiativen und anderer Akteur/innen in sechs thematischen Erlebnisfeldern des Schwerpunktbereichs „Gesunde Erholung/ Tourismus“
  - eines lokal-regionalen Stakeholder-Netzwerks mit dem Ziel, gemeinsam ein standortbezogenes innovatives Förder- und Finanzierungsmodell für Beschäftigungsverhältnisse im Bereich nachhaltiger Freizeit- und Bildungsangebote im Park aufzubauen
- Konzeptentwicklung für Freizeit- und Bildungsangebote im Bereich „Gesunde Erholung/Tourismus“ unter Nachhaltigkeitskriterien
- Konzeptentwicklung für Qualifizierungsmaßnahmen und

Beschäftigungsverhältnisse, die auf den o.g. innovativen Freizeit- und Bildungsangeboten unter Nachhaltigkeitskriterien im Bereich „Gesunde Erholung/Tourismus“ aufbauen

- Planung, Gestaltung und Durchführung öffentlichkeitswirksamer Aktionen in den vorgenannten Bereichen sowie deren Auswertung und Evaluation
- Mitarbeit bei der Erstellung und Pflege der Projektakte
- Projektcontrolling
- kontinuierliche Projektevaluation; in diesem Zusammenhang auch Zusammenarbeit mit der begleitenden Hochschule
- Dokumentation und Berichtwesen
- kontinuierliche Abstimmung mit der Kollegin in der Projektleitung und dem FEZ-Geschäftsführer

Zusätzlich erstellte sie Grundsatzdokumente, initiierte Einzelprojekte, beriet die jeweiligen Akteur/innen und ebnete ihnen bei Bedarf den Weg zur Umsetzung unter dem Dach des Nachhaltigkeits-Konzepts von „Paradies Wuhlheide“, entwickelte Konzepte für längerfristige Marketingstrategien und -maßnahmen.

Frau Porr hat ihr profundes, breit gefächertes interdisziplinäres Fachwissen, ihre umfangreichen – auch interkulturellen – Erfahrungen in der Netzwerkarbeit und im Netzwerkmanagement, ihre ausgeprägten Kompetenzen in der Projektkoordination und -kommunikation und ihre große soziale Kompetenz mit einem hohen Maß an Kreativität und Flexibilität erfolgreich in das anspruchsvolle Arbeitsgebiet eingebracht.

Jederzeit überzeugte sie uns durch ihren außergewöhnlich starken zielorientierten Einsatz und ihre große Methodenkompetenz; die Einzelaufgaben erledigte sie durchgehend sehr diszipliniert und effizient und hat dabei auch große Belastbarkeit unter Beweis gestellt.

Ihre Begeisterungsfähigkeit hat in Verbindung mit ihrem partnerschaftlich orientierten empathischen Führungstalent auch Menschen motiviert, für die Denken und Handeln unter

Nachhaltigkeitskriterien eine neue Erfahrung darstellten. Sie genoss das Vertrauen aller am Projekt Beteiligten und wurde von ihnen aufgrund ihrer natürlichen Autorität sowie ihrer sicheren Einschätzung der jeweiligen Fähigkeiten und Interessen anerkannt und geschätzt.

Ihre Arbeitsweise war stets geprägt von großer Eigenverantwortung, Selbstständigkeit, Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit.

Frau Porr erledigte alle Aufgaben ausnahmslos zu unserer vollsten Zufriedenheit. Mit ihrer Vision einer innovativen spielerisch-didaktischen Annäherung für alle Generationen an Leben und Wirtschaften unter den Anforderungen ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit und mit ihren konkreten Konzepten entsprechender Freizeit- und Bildungsangebote hat Frau Porr dem Entwicklungsprozess in einem der größten Volksparks Berlins äußerst wichtige Impulse für die Zukunft gegeben. Ihre Leistungen hier haben unsere besondere Anerkennung gefunden.

Frau Porrs Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kolleg/innen und Externen war einwandfrei. Sie wurde von Vorgesetzen und Kolleg/innen als fleißige und freundliche Mitarbeiterin geschätzt.

Das Projekt, in dem Frau Porr beschäftigt war, endete zum 31.7.2015.
Wir bedauern dies und bedanken uns bei Frau Porr sehr für die von ihr geleistete Arbeit.
Für die berufliche Zukunft wünschen wir Frau Porr alles Gute.

Thomas Liljeberg-Markuse
Geschäftsführer